



Pressemitteilung

Merseburg, 02.03.2020

Wie Algen das Raumklima verbessern können

Im Kundencenter Merseburg wird ein neues System getestet, um den Luftaustausch zu optimieren / MIDEWA unterstützt damit ein Forschungsprojekt

Ein besseres Klima in Wohn- und Gewerberäumen durch Mikroalgen? Die Gesellschaft zur Förderung von Medizin-, Bio- und Umwelttechnologien, kurz GMBU, forscht daran. Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH unterstützt das Vorhaben des unter anderem in Halle (Saale) ansässigen Vereins und stellt die Räume ihres Kundencenters in der Burgstraße 10 in Merseburg zur Verfügung.

Anfang März wird dort ein so genanntes Photo-Bio-System mit dem Namen BioAir installiert und getestet. Es soll dazu beitragen, die Qualität der Raumluft zu verbessern.

Hinter BioAir verbirgt sich ein Forschungsprojekt mit komplizierter Bezeichnung: Biologisches Raumluft-Regenerierungs-System. Mit der in Brandenburg sitzenden BAT Automatisierungstechnik-Planungs GmbH, ein Unternehmen für Klimaanlage-technik, hat die Forschungseinrichtung aus der Saalestadt einen Industriepartner für die Entwicklung gefunden. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert das Projekt.

Wie funktioniert das Photo-Bio-System? Verbrauchte Raumluft mit erhöhter CO₂-Konzentration wird über das Gehäuse angesaugt. Nach dem Durchströmen des BioAir-Systems wird saubere, befeuchtete und mit Sauerstoff angereicherte Luft abgegeben. Im BioAir-System mit 100 Litern Leitungswasser und LED-Beleuchtung befinden sich Mikroalgen in kleinen Kapseln, die unter Lichteinstrahlung Photosynthese durchführen. Durch ein Airlift-Prinzip befinden sich die verkapselten Algen ständig in Bewegung.

Ziel des Projektes ist es, ein Gerätesystem zur Raumluftaufbereitung zu entwickeln, dass folgende Effekte erzielt:

1. Absenkung der Kohlendioxidkonzentration beziehungsweise Erhöhung des Sauerstoffgehalts in der Raumluft
2. Bindung von Keimen und Staub bei der Aufbereitung der Raumluft
3. angenehme und entspannende Wirkung durch Licht und Bewegung



Pressemitteilung

4. Veranschaulichung mikrobiologischer Prozesse durch wachsende Algen im Inneren der Alginatkapseln

“Wir freuen uns sehr, dass wir ein erstes Forschungsergebnis präsentieren können und der Öffentlichkeit in den Räumen der MIDEWA eine attraktive Wassersäule mit sich bewegenden biologischen Systemen vorstellen dürfen. Es ist spannend, hocheffektive und bekannte Prozesse aus der Natur, wie die Photosynthese, aufzugreifen und in anschaulichen Raumkonzepten darzustellen”, sagt Dr. Klaus Krüger, GMBU-Fachsektionsleiter in Halle (Saale) und Vorstandsvorsitzender des Vereins.

Verläuft der Praxistest erfolgreich, kommen die Anlagenbauer zum Zuge, um das System für den Markt zu produzieren.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de